

m. g.

Der freudige Spruch

Psalm. XXXVII. 4. 5.

Gabe deine Lust an dem HErrn/ der wird dir geben was dein Herze wünscht. Besiehl dem HErrn deine Wege/ und hoffe auf Ihn/ er wird's wol machen.

Sollen

Der Wol-Seeligen

S. L. S. i. C. L. E. V. I. C. I. C. I.

Zu Christloblichen Andencken/

Und

Der Gesammten Hochansehnlichen
Anverwandtschafft

Zu GOTT ergebenen und Trostreichem Nachsinnen/
am Tage Ihrer rühmlichen Verwahrung
den 6. Jul. MDCCVII.

besungen werden.

C. W. R.

Bittau/ gedruckt bey Michael Hartmann.



Nach der Meloden:

Nun zeugh hin du außerwehlte; weil dich Christus haben will.

I.

Meine Seele sey zu Frieden!
Ob du schon was leiden must.
Den das Theil ist dir beschieden;
Hab am HErrn Deine Lust/
Und weil er dich herzlich liebet/
Bleibt sein Wille stets gerecht:
Fa wen er den Himmel giebet/
Est das eitle viel zu schlecht.

II.

Habe deine Lust am Lehren/
Lust an Gottes Wissenschaft:
Lust am beten / Lust am hören/
Lust am Creuz und seiner Kraft.
Lust in dem du schläffst und wachest:
Den sein Wort ist gut das für:
Was du mit dem HErrn machest/
Dieses macht er auch mit dir.

III.

Was du wünschest kanstu haben.
Wünsche Fried und Freudigkeit/
Wünsche dir des Geistes Gaben/
Wünsche Trost und besre Zeit:

Wün

Wünsche Fleiß und Gottes Segen/
Weuth und Rath in aller Pein/
Wünsche Kraft in Todes Wegen/
Alles sol vorhanden seyn.

IV.

Was sol dich die Welt verführen?
Dieser fehlt's an wünschen nicht/
Nicht an stolzen Speculiren:
Nur an voller Zuversicht.
Manchen will sie wirklich nützen/
Der versieht den besten Schritt.
Solt ers auch einmahl besitzen/
Künft er nichts im Tode mit.

V.

Ach wer weiß auf was vor Wegen/
Du noch hier zu wandeln hast:
Drum erwarte Gottes Segen/
Und befiehl ihm deine Lust.
Große nicht auf dein Vermögen/
Nicht auf Ansehen und Verstand/
Geh den Freunden nicht entgegen:
Alles ist nur Menschen Land.

VI.

Auf den Herrn selber hoffen/
Dieses ist ein kostlich Ding/
Manchen hat es eingetroffen/
Wenn es noch so traurig gieng.

Er

Er ist h̄err/ und kan besehlen/
Er hat Krasst in dem ers thut/
Er hat Lust dich zu erwehlen/
Er ist dir in Jesu gut.

vii.

Halt nur aus/ Er wirds wohl machen/
Frage nicht ob etwas fehlt.
Den er hat in deinen Sachen:
Alle Stunden abgezehlt.
Macht ers wol bald in der Lauffe;
Wol behy deiner jungen Zeit:
Nun so macht er nach dem Lauffe /
Alles wol zur Seligkeit.

viii.

Drum zeich hin du Außerwehlste/
Weil dich Christus haben wil.
Den was dich von außen qvälte /
Findet nun das beste Ziel.
Mache dich zu deinen Lieben/
Und da laß dir wol geschehn:
Gott hat schon die Zeit beschrieben/
Auf ein frölich wiedersehn.

